

Betreff:

**Baumpflanzung in der Gneisenaustraße**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

28.05.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Kenntnis)

Sitzungstermin

06.06.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zu dem Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2018 (DS 18-08002) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die drei freien Baumscheiben werden im Herbst 2018 mit Linden (*Tilia cordata* ‚Greenspire‘) bepflanzt.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Komplettierung der 6er Baumgruppe auf dem Olfermannplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet  
(Entscheidung)

06.06.2018

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

"Der abgängige Baum auf der nordwestlichen Baumscheibe des Olfermannplatzes ist in der nächsten Pflanzperiode durch das Grünflächenamt artgerecht zu ersetzen, so dass die sechs Bäume auf dem Olfermannplatz wieder komplettiert werden."

**Sachverhalt:**

Seit einiger Zeit fehlt der sechste Baum auf dem Olfermannplatz. Es ist diesseitig nicht mehr zu eruieren, ob der Baum eingegangen ist oder durch Windbruch bei den Sturmereignissen des letzten Jahres so geschädigt wurde, dass er in der Folge gefällt werden musste. Aufgrund der gesteigerten Bedeutung des Olfermannplatzes als Denkmal bzw. Ruheort im Öffentlichen Raum ist die Wiederherstellung der Baumanordnung von erhöhtem Interesse im Östlichen Ringgebiet.

gez. Loeben

Vorsitzender der CDU-Bezirksratsfraktion 120

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:***Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 120 - Östliches Ringgebiet***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

17.05.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

06.06.2018

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Die im Jahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 120 - Östliches Ringgebiet werden wie folgt verwendet:

Grünanlagenunterhaltung                      600,00 €

Der Vorschlag für die Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018.

**Sachverhalt:**

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgenden Vorschlag:

Anlage einer Blumenzwiebelpflanzung im Bereich Grünanlage                      600,00 €  
Lünischgrund

Geiger

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Gehweg- und Baumscheibenreparatur in der Blücherstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

06.06.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion 120 fragt bei der Verwaltung sowie dem Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr an, wann die im Zuge der Herbststürme 2017 beschädigte Baumscheibeneinfassung und der angrenzende aufgebrochene Gehweg (siehe Fotos) an der Blücherstraße, Hausnummer 5, wiederhergestellt bzw. in Stand gesetzt werden.

In Folge der heftigen Stürme ist am 05. Oktober 2017 in der Blücherstraße eine Linde entwurzelt worden und umgestürzt. Dabei beschädigte diese nicht nur mehrere parkende Autos, sondern sorgte durch das Herausbrechen des Wurzelwerkes auch für größere Schäden am angrenzenden Gehweg. Ebenso wurde durch den umfallenden Baum auch die Beschilderung der Einfahrt auf der linken Seite herausgerissen.

Nachdem nun im vergangenen April 2018 der Baum ersetzt, die ursprüngliche Beschilderung wiederhergerichtet und die Erdfläche der Baumscheibe ausgeglichen worden ist, bleibt weiterhin der beschädigte und mit einer Barke teils abgesperrte Gehweg.

Wir bitten daher höflichst um eine baldige Beseitigung der verbleibenden Sturmschäden, welche jetzt schon seit rund 8 Monaten vor Ort bestehen.

gez. Gebauer

- CDU-Fraktion 120 Östliches Ringgebiet –

**Anlage/n:**

2 Fotos







Absender:

**B90/GRÜNE-Fraktion im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.2

**18-08361**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Optimierung barrierefreier Querungsstellen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

06.06.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Viele neu gebaute Querungsstellen im Östlichen Ringgebiet sind mit einer 3cm-Bordsteinkante ausgeführt, so z.B. in der Georg-Westermann-Allee ins Wohnquartier St. Leonhards Garten oder die gesicherte Querung mit Mittelstreifen im Kreuzungsbereich Leonhardstraße/Altewiekring (s. auch beigefügte Fotos).

Eine Bordhöhe von 3 cm ist aber für viele mobilitätseingeschränkte Personen keine optimale Lösung. Für die Mehrzahl der Menschen mit Rollator oder Rollstuhl stellt diese Bordhöhe eine unüberwindliche „Barriere“ dar. Optimal für sie sind möglichst geringe Bordhöhen, am besten Niveaugleichheit zwischen Geh- und Fahrbereich. Mobile blinde Menschen benötigen andererseits mind. die Höhendifferenz von 3 cm, um den sicheren Gehwegbereich zu ertasten.

Eine gleichberechtigte Lösung für alle wäre eine getrennte Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe (s. Foto aus Ahaus, NRW). Sie bietet sowohl gehbehinderten Verkehrsteilnehmenden als auch blinden und sehbehinderten Menschen die bestmögliche Unterstützung und berücksichtigt die unterschiedlichen Belange in besonderer Weise.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Umsetzung von getrennten Querungsstellen im östlichen Ringgebiet ein (z.B. im Kreuzungsbereich Marienstift)?
2. Könnten bereits fertiggestellte Querungen diesbezüglich optimiert werden?

Gez. Mund

**Anlage/n:**

1 Anlage





gesicherte Querung mit Mittelstreifen im Kreuzungsbereich Leonhardstraße/Altewiekring







Georg-Westermann-Allee ins Wohnquartier St. Leonhards Garten



getrennte Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe (Ahaus, NRW)

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.3  
**18-08345**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Mehr Fahrradständer in der Jasperallee**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

06.06.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Jasperallee ist zwischen Ring und Theater mit einem breiten Mittelstreifen ausgestattet. Es befinden sich einige Abstellanlagen auf diesem in der Nähe des Rings. In der Nähe des Theaters befinden sich keine Abstellanlagen. Es gibt gerade hier Praxen, Büros und Kanzleien mit viel Publikumsverkehr. (v.a. im kleinen Bereich zwischen Moltkestraße und Theater)

1. Wird es weitere Abstellanlagen auf der Jasperallee geben?
2. Wenn ja, wann ungefähr?
3. Wenn nein, warum nicht und was wäre erforderlich doch Abstellanlagen zu bekommen?

Gez.

Ingo Schramm

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.4

**17-05865**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Öffnungszeiten für die Schulhöfe**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

29.11.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Im Östlichen Ringgebiet gibt es einige Schulhöfe, die sich sicher auch als Spielflächen in der unterrichtsfreien Zeit eignen würden. Hier sind Spielmöglichkeiten für die Kinder in der Umgebung gegeben.

1. Wie sind die Öffnungszeiten geregelt (z.B. an Sonntagen)?
2. Welche Haftungsprobleme (z.B. Vandalismus / Verunreinigungen) sind bekannt?
3. Es wäre gut für die Nachbarschaft die Regelungen klar darzustellen. Wie kann das geschehen?

Gez.

Ingo Schramm

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.5  
**18-06637**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Car-Sharing im Östlichen Ringgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Zwischen Hochstraße und Helmstedter Straße ist ein neuer Car-Sharing Platz geschaffen worden und erhöht den Parkdruck in der Straße. Grundsätzlich ist Car-Sharing eine gute Sache. Jedoch ist die Parkplatzsituation im Östlichen Ringgebiet angespannter als im Nachbarbezirk.

1. Warum wurde für den Car-Sharing Platz das Östliche Ringgebiet und nicht die andere Straßenseite im Bebelhof gewählt?
2. Wann wird ein schlüssiges Konzept zum Anwohnerparken analog zu Bebelhof Viewegsgarten dem Bezirksrat Östliches Ringgebiet vorgestellt?
3. Wie viele Car-Sharing-Plätze gibt es insgesamt im öffentlichen Raum des Östlichen Ringgebietes und wie viele sind in diesem Jahr geplant?

Gez.

Ingo Schramm

### **Anlage/n:**

keine



Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120**

TOP 8.6

**18-08003**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wasserfall an der Rollschuhbahn**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Pläne gibt seitens der Verwaltung, den Wasserfall wieder in Betrieb zu nehmen?
2. Falls nicht, gibt es alternative Nutzungs- und Gestaltungsvorschläge?
3. Falls ja, welche Kosten würden schätzungsweise entstehen?

Wir bitten um eine umfassende Antwort.

Gez. SPD-Fraktion Uwe Jordan

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.7  
**18-08006**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Finnbahn im Prinzenpark**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Im Prinzenpark wurde eine Finnbahn erstellt. Das ist sehr gut. Diese wird auf einem nicht durchgängigen Rundkurs geführt. Die Ausführung ist unterschiedlich. Auf der Südseite wird die Bahn um Bänke herumgeführt, während auf der Nordseite am Nußberg die Bahn direkt vor Bänken geführt wird.

- 1.) Wird die Ausführung der Bahn am Nußberg noch verändert und die Bauausführung dem südlichen Teil angeglichen oder die Bänke versetzt um Konflikte zwischen Läufern und Erholungsuchenden (z B: mit Kinderwagen oder Rollator) zu vermeiden?
- 2.) Warum wurde auf Höhe des Polizeistadions die Bahn direkt auf eine Bank zugeführt und dann auf die asphaltierte Strecke geführt?
- 3.) Welche Rückmeldungen sind zu der Bahn aus der Bevölkerung bekannt?

Ingo Schramm

### Anlage/n:

1 Anlage











Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.8  
**18-08007**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Steinbrecherstraße/Kasernenstraße Weg und Spielplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Im Durchgang zwischen der Steinbrecherstraße und der Kasernenstraße befinden sich ein Spielplatz und eine Parkfläche. Die Wege auf dem Spielplatz sind leider nicht in bestem Zustand. Der Weg zum Spielplatz ist vor allem von der Kasernenstraße aus in schlechtem Zustand, teilweise haben die Gehwegplatten drei fingerbreite Zwischenräume. Es befinden sich einige Senioreneinrichtungen in der Nähe, doch der Weg kann leider nicht als Rollator geeignet bezeichnet werden.

- 1.) Wird der Weg in absehbarer Zeit saniert?
- 2.) Ist es geplant den Spielplatz auch für Senioren aufzuwerten eventuell durch mehr Sitzmöglichkeiten?

Ingo Schramm

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**B90/Grüne-Fraktion im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.9  
**18-08010**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Radwegschäden Altewiekring**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Radweg im Bereich zwischen Einmündung Husarenstraße und Kreuzung Kastanienallee Richtung Bahnhof weist erhebliche Schäden durch Baumwurzeln auf. Es ist zu beobachten, dass Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Gehweg ausweichen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung den Radweg bezüglich der Verkehrssicherungspflicht ein?
2. Wann wird der Radweg saniert?

Gez. Krause

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**B90/Grüne-Fraktion im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 8.10  
**18-08011**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Pilotvorhaben Straßenlaternen als Stromtankstellen für  
Elektrofahrzeuge**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Im Rahmen der Konferenz der Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister mit dem Oberbürgermeister am 11. April wurde seitens der Verwaltung auf Nachfrage mitgeteilt, dass es wohl in der Jasperallee eine Straßenlaterne gibt, die demnächst als Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge genutzt werden kann.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Entspricht diese Information den Tatsachen?
2. Wie sieht das Konzept aus, Laternen als Stromtankstellen zu nutzen? Wie ist der zeitliche Rahmen?
3. Welche Standorte sind im östlichen Ringgebiet vorgesehen?

Gez. Krause

**Anlage/n:**

keine



Absender:

**Fraktion B90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 120 Östliches  
Ringgebiet**

TOP 8.11  
**18-08014**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fahrradparken an der Grundschule Comeniusstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

**Fahrradabstellanlagen Grundschule Comeniusstraße**

Im Haushalt gibt es einen Haushaltsansatz von 30.000.- €, mit dem Fahrradabstellanlagen an Schulen finanziert werden können.

Laut Mitteilung der Verwaltung zur Bezirksratssitzung vom 31.01.2018 (DS-Nr. 17-05863-01) soll die erforderliche Neukonzeption der Fahrradabstellanlagen im Zuge der Sanierung der Comeniusschule vorgenommen werden.

Die Situation der abgestellten Fahrräder bzw. Kickboards (besonders im Bereich der Haltestelle Karl-Marx-Straße Ecke Comeniusstraße,) führt nach wie vor zu Behinderungen der zu Fuß Gehenden. Es werden eher mehr Fahrräder als weniger.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Besteht die Möglichkeit, die Fahrradabstellanlagen aus dem Haushaltsansatz zu finanzieren?
2. Wenn ja, wann kann das erfolgen?
3. Wenn nein, wann werden die Fahrradabstellanlagen dann voraussichtlich installiert?

gez. Krause

**Anlage/n:**

keine